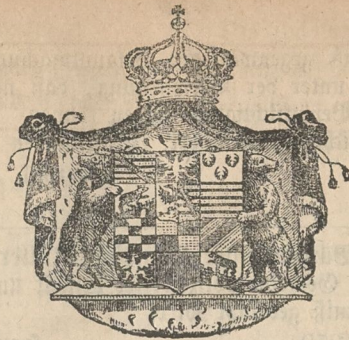


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 23.

Freitag, den 11. Februar

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Bundesrath des Zollvereins hat bezüglich der Zubereitung (Denaturirung) von Viehsalz und von Gewerbefalz, sofern letzteres auf Vorrath hergestellt wird, so wie bezüglich der abgabefreien Verabfolgung von Salzabfällen nachstehende Bestimmungen getroffen:

I. daß fortan bis auf Weiteres als Denaturirmittel ausschließlich anzuwenden sind

1) für Viehsalz,

a. aus Siebesalz bereitet, $\frac{1}{4}$ Procent Eisenoxyd und 1 Procent Pulver von unvermishtem Wermuthskraut,

b. aus Steinsalz bereitet, $\frac{3}{8}$ Procent Eisenoxyd und 1 Procent von unvermishtem Wermuthskraut;

2) für Gewerbefalz auf Vorrath bereitet,

a. entweder 1 Procent Thran neben $\frac{1}{4}$ Procent Ultramarin, oder

b. $\frac{1}{2}$ Procent Thran neben 1 Procent fein gemahlenem Braunstein;

II. bezüglich der Salzabfälle, daß Pfannenstein nur in fein gemahlenem Zustande und nach Maßgabe der vorstehend unter I. 1 b. für Steinsalz gegebenen Vorschrift denaturirt steuerfrei abgegeben werden darf, daß ferner auch Schmutz- und Fegefalz je nach seiner Gattung entweder wie Siebe- oder wie Steinsalz vor der abgabefreien Verabfolgung denaturirt werden muß, wobei ein Gemisch dieser Salze aus Stein- und Siebesalz wie Steinsalz zu denaturiren, und daß endlich auch Salzschlamm und Abfallsalz in chemischen Fabriken, namentlich in Salpeterfabriken, wie Schmutzsalz von Siebereien zu behandeln ist.

Durch diese vorstehend unter I. und II. aufgeführten Anordnungen, nach welchen fortan zu verfahren ist, sind alle ihnen entgegenstehende bisherige, dieselben Gegenstände betreffende Bestimmungen aufgehoben, namentlich die Bestimmungen unter I. und II., sowie zu I. der Bekanntmachung vom 8. August 1868, so weit sie sich auf die Gattung und Menge der Denaturirmittel beziehen und die Bestimmung im §. 13. der Bekanntmachung vom 29. November 1867, so weit sie die vorbezeichneten Salzabfälle betrifft.

Deßau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Der Schlächter Herr Friedrich Kettel in Gröbzig beabsichtigt, in dem kürzlich von ihm verkauften unter Zahl 110 in der Köthen'schen Vorstadt daselbst belegenen Hause eine Schlächtereier zu betreiben. Es wird dies hierdurch in Gemäßheit des §. 26. des Gesetzes vom 18. September 1869 (Nr. 202. der Anhalt. Gesetz-Sammlung) mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen dieses Unternehmen, binnen 14



Tagen vom Datum des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung im Anhalt. Staats-Anzeiger, bei uns anzubringen, und zugleich unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen im Verfahren nicht mehr Berücksichtigung finden können. Die betreffenden Zeichnungen zc. liegen in unserm Bureau zur Einsicht während der Dienststunden aus.

Röthen, 8. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigt.

Bekanntmachung. — Der Bürgermeister Heinrich Müller in Harzgerode ist zum Polizeiverwalter für den dasigen Gemeindepolizeibezirk bestellt und als solcher verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 5. Februar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Uebersicht vom Stande der Herzoglichen Landrentenbank am Schlusse des Jahres 1869 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

	Jährliche Renten.		Rentenbriefe.	
	Rh.	Sgr.	Rh.	Sgr.
Es waren der Rentenbank bis zum Schlusse des Jahres 1869 an jährlichen Renten überwiesen und von derselben übernommen.	181796	—	—	—
und dafür den Berechtigten zu ihrer Entschädigung und Abfindung an Landrentenbriefen ausgefertigt und übereignet	—	—	3,635,920	—
Hiervon sind durch Kapital-Einzahlungen zc. abgelöst und getilgt und dafür eingezogen und vernichtet.	5429	—	—	—
wonach an jährlichen Renten verbleiben	176367	—	—	—
Von den nach Abzug der durch diese Kapital-Einzahlungen verbleibenden	—	—	3,531,410	—
sind Behufs deren Amortisation durch die zweimal jährlich stattfindenden Ausloosungen gegen baare Zahlung bereits eingelöst und kassirt	—	—	346,080	—
so daß noch im Umlauf befindlich sind	—	—	3,185,330	—

und zwar in folgenden Stücken:

2460 Stück Lit. A. zu 500 Thlr. =	1,230,000 Thlr.,
17463 " " B. " 100 " =	1,746,300 "
2976 " " C. " 50 " =	148,800 "
1998 " " D. " 20 " =	39,960 "
2027 " " E. " 10 " =	20,270 "

26924 Stück im Gesamtbetrage von 3,185,330 Thlr.

1433 Stück im Betrage von 118,980 Thlr. mehr, als beim Beginn des Jahres 1869.

Die Summe der in den Katastern der Herzoglichen Landrentenbank eingetragenen, zur Zahlung von Renten verpflichteten Grundstücke belief sich am Schlusse des Jahres 1869 auf 21,540, der Zugang derselben während dieses Jahres auf 1768 Besitzthümer mit 8377 Thlr. von denselben alljährlich zu entrichtenden Renten.

Röthen, 12. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — An Stelle des verstorbenen ersten Gerichtschöppen, Ortschulzen Seide in Burow, ist der bisherige zweite Gerichtschöppe Schenkwirth Gottlieb Krüger und an des letztern Stelle der Kossath Friedrich Held in Burow heute erwählt und verpflichtet worden.

Coswig, 5. Februar 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Buhlmann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 18. Februar, Vormittags 10 Uhr, sollen im Herzogl. Garten Wörlitz:

1 Wasser-Akazien-Ende, 16' lang und 12" stark, 6 Tannen-Enden, 16—18' lang und 12" stark, 21 Eschen-Enden, 14—18' lang und 12—34" stark, 18 Ellern-Enden, 12' lang und 10—14" stark, 2 Ahorn-Enden, 12' lang und 10—14" stark, 3 Silberpappeln-Enden, 12' lang u. 14—24" stark, 6 Platanen-Enden, 12—16' lang und 12—22" stark, 1 Birken-Ende, 12' lang und 16" stark, 2 Ebern-Enden, 12' lang und 12" stark, 1 Apfelbaum-Ende, 8' lang und 12" stark, 11 Kfstr. gemischtes Scheitholz, 11½ Kfstr. gemischtes Knippelholz, 47½ Kfstr. gemischtes Reisholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft ist an der Seespitze ohnweit des Neumarksgartens.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 9. Februar 1870.

Herzogl. Oberhofmarschallamt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

Im Forstrevier Sollnitz kommen

Montag, den 14. Februar e.,

a. Nutzholz:

26 Stück eichene Lagerstücke, 10—51' lang und 12—34" Durchm.
5 = dergl. Klöße, 3' lang und 17—24" Durchmesser,
34 = buchen Lagerstücke, 9—30' lang und 11—30" Durchm.,
43 = birken Lagerstücke, 12—31' lang und 8—14" Durchm.,
78 = espen Lagerstücke, 9—53' lang und 7—19" Durchm.,
30 = Stellmacherbirken,
60 = buchen Langbäume,
6 Schock dergl. Hebebäume,
2½ Kfstr. eichene Nutzklößen,
3¼ = birken Felgenklöße;

b. Brennholz:

9¾ Kfstr. eichen Anbruch 1. Sorte, à 3 Thlr.,
1½ = dergl. 2. Sorte, à 2 Thlr.,
16¼ = eichen Stammholz 1. Sorte, à 2½ Thlr.,
1¾ Kfstr. eichen Stammholz 2. Sorte, à 2 Thlr.,
18½ = dergl. Reis à 15 Sgr.,
32 = buchen Reis,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage „Erenhau“ in der Meutscher Aue.

Dessau, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Holz-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Dienstag, den 15. Februar 1870,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz nachverzeichnete Brenn- und Kasten-Nutzholzer, als:

1) im Besenitz, Abth. 26—28:

2¾ Kfstr. eichen Nutzholz I., 5¼ Kfstr. eichen Nutzholz II., 15 Kfstr. eichen Klößen, 3 Kfstr. eichen Anbruch, 7¼ Kfstr. eichen Knippel I., 7¼ Kfstr. eichen Knippel II., 13 Kfstr. eichen Stammholz, 14 Kfstr. eichen Reis, 89½ Kfstr. buchen Klößen, 1 Kfstr. buchen Anbruch, 31 Kfstr. buchen Knippel I., 38¼ Kfstr. dergl. II., 16¾ Kfstr. buchen Stammholz, 168 Kfstr. buchen Reis, ¼ Kfstr. birken Klößen, ¾ Kfstr. ellern Knippel I., 1 Kfstr. dergl. Reis, ½ Kfstr. kiefern Klößen II., ¼ Kfstr. dergl. Knippel III.;

2) in Hagedorferdickten,

Abth. 6. u. 7.:

¼ Kfstr. birken Knippel I., 1½ Kfstr. ellern Klößen, 45 Kfstr. dergleichen Knippel I., 20¾ Kfstr. dergl. II., 40½ Kfstr. ellern Reis, 2¾ Kfstr. espen Knippel I., 1½ Kfstr. kiefern Knippel II., 5¼ Kfstr. dergl. III., 10¼ Kfstr. kiefern Reis

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Großen Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

64 Kfstr. eichen Klößen, 34 Kfstr. dergl. Knippel, 2 Kfstr. rüstern Knippel, 1½ Kfstr. espen Knippel, 29 Kfstr. eichen Stammholz, 134 Kfstr. dergl. Reisholz, 5¾ Kfstr. eichen Kluftholz, 10 Stück eichen Klöße von 24—36" Durchmesser, 111 Stück eichen Nutzenden von 6 bis 36" Durchm. und 8 bis 36' Länge, 45 Stück rüstern Nutzenden von 5—14" Durchm. und 20—36' Länge, 3 Stück birken Nutzenden von 7—10" Durchm. und 26—36' Länge und 3 Stück espen Nutzenden von 6—10" Durchm. und 20—28' Länge,

sollen Montag, den 14. Februar d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, im Blumenberg'schen

Gasthose in Diebzig, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Röhthenschen Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage der Fasanerie aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholzer, und zwar:

16½ Kftr. diverse Scheit- und Knippelholzer, 116½ Kftr. diverse Reishölzer, 57 Stück eschen Nutzenden von 6—24" m. D. und 9—46' Länge, 4 Stück rüstern Nutzenden von 10—15" m. D. und 6—33' Länge, 10 Stück ellern Nutzenden von 5—16" m. D. und 20—36' Länge, 3 Stück birken Nutzenden von 9—12" m. D. und 6—12' Länge und 9 Stück eschen Langholz von 5—6" m. D. u. 20—24' Länge,

sollen **Mittwoch, den 16. Februar d. J.**, von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthose „zum bunten Fasan“ in Röhth unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen der Frau Ziegeleibesitzer Franz Walther, Charlotte, geb. Nagel, zu Bernburg den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den **24. Februar 1870, Vorm. 10 Uhr,**

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Walther'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Dr. Volze, Dr. v. Albert, Isensee, Campe, Franke, Pietscher, Hedtke, Flamant, Rindfleisch und Dr. Calm allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt Dr. Franz Schröder, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am **3. März 1870,**

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 18. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hiesigen Breite unter Zahl 395. belegene, den Erben des Seifensiedermeisters Johann Maresch gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf. Schoß an die hiesige Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2695 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 25. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des Anspanners Christian Strube hier unter Nr. 11. am Kloster belegene Wohnhaus mit Zubehör, zur Taxe von 785 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 24. März 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum weißen Schwanz“ hier vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Dreymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich

des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 8. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerechtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf Antrag des Gastwirths Carl Weydemeyer zu Friedrichshöhe sollen dessen Grundstücke, als:

- a. der Gasthof mit Scheune, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör zu Friedrichshöhe,
- b. 14 Morgen 165 Q.-R. Acker bei Friedrichshöhe vor dem Hasenwinkel,
- c. 1 Morgen 81 Q.-R. Wiese daselbst,
- d. 2 Morgen 40 Q.-R. Wiese hinter dem Langenlaiche,

zusammen abgeschätzt auf 5255 Thlr. Ort meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem auf

Donnerstag, den 3. März d. J.,

in dem Weydemeyer'schen Gasthose zu Friedrichshöhe anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich wird bemerkt, daß dem Käufer die

Gelegenheit geboten ist, in das Pachtverhältniß des Verkäufers, welcher etwa 45 Morgen Acker und Wiese erpachtet hat, einzutreten.

Alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben bis zum Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 18. Februar d. J., früh 9 Uhr, werden im Wohnhause des Fabrikanten W. Tuder mann, Mittelstraße Nr. 71. hier selbst, 1 Flügel, 1 Cylinder-Bureau, 1 Bücherschrank, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Scheibenschloß, Bücher, 1 Opernglas, 1 silberne Taschenuhr, 1 Pelz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Koslan, 5. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

Diestag, den 15. d. Mts., Morgens 10 Uhr, im Gasthose zu Schleesen aus dem Reviere Naderkau ca. 32 Eichen, 15 Birken, 25 Kiefern, 25 Alstr. eichen, 9 Alstr. birken und 67 Alstr. kiefern Scheit, 3 Alstr. eichen, 5 Alstr. birken und 110 Alstr. kiefern Knippel, 690 Alstr. kiefern Reis und 98 Alstr. hart und weich Stockholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus 7. Februar 1870.

Der Oberförster Stubenrauch.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 12. Febr., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 13. Febr., Vorm. 10 Uhr Hr. Candidat Formey; Nachm. Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 13. Febr., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Donnerstag, den 17. Februar, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 12. Febr., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Pastor West.

Sonntag, den 13. Febr., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 16. Febr., früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Bis 19. Febr. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 13. Febr., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

9 Söhne, 6 Töchter (2 todt geb.)

Getrauet:

6. Febr. Der Maurer und Musikus Fr. Dänike in Zerbst mit Frau Amalie Seidler.

6. Febr. Der Handarbeiter Fr. Große mit Frau Leopoldine Schenk.
Der Handarbeiter Louis Schneider mit Louise Lehmann.
Gestorben:
3. Febr. Des Schlossers Fr. Kunze Tochter, Margarethe, 5 M.
Der Musketier Andr. Daniel Bothal aus Silberstedt, 20 J. 11 M.

4. Febr. Des Apothekers Fr. Schubert Sohn, Max Robert, 2 M. 3 W. 3 T.
6. = Die Hofschauspielerin Wittwe Betty Dill, 39 J. 4 M.
7. = Der Armenhausbewohner Lorenz Hecht aus Groß-Badegast, 68 J. 7 M. 2 W. 2 T.
9. = Der Herzogl. Medicinal-Assessor Ferd. Reißner, 68 J. 1 M. 4 W. 1 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, Küche und Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei
Eduard Brandt, Neumark Nr. 10.

Flößergasse Nr. 44. ist eine kleine Wohnung zum 1. April zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden.

Franzstraße Nr. 10. sind 2 Wohnungen, jede aus 3 Piecen nebst Zubehör bestehend, die eine parterre, zum 1. April zu vermieten.

Grüne Gasse Nr. 6. ist ein meublirtes Zimmer sofort zu beziehen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zum 1. April zu vermieten, auch kann ein Garten, der zu Erholungsstunden benützt werden kann, überlassen werden. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein einfach meublirtes ganz separates Stübchen mit Cabinet (2 Betten) wird von gebildeten, ruhigen Leuten sogleich zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für Bäcker.

Eine Bäckerei in Dessau ist zu verpachten durch den
Stadtboten G. Wachsmuth.

In meinem in der Friederikenstraße allhier belegenen Hause ist eine Wohnung mit Laden, worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel mit dem besten Erfolge betrieben wird, vom 1. April d. J. ab zu vermieten.
Coswig. Heinrich Krüger.

Verkaufs-Anzeigen.

Erbsen, Bohnen, Linsen, neue schleßische Hirse, sowie Reiß, à Pfd. 2 Sgr., und ff. Candis-Syrup, à Pfd. 2 Sgr., empfiehlt
C. N. Voigt.

Feinste Stäffurter Raffinade in Broden, à Pfd. 5 Sgr., so wie fein gemahl. Zucker, 6½ Pfd. für 1 Thlr., offerirt
C. N. Voigt.

Deutsche und franz. Spielkarten, sowie Rinderkarten empfiehlt
C. N. Voigt.

Altes raff Rüböl empfiehlt billigt
C. N. Voigt.

Salonhölzer, vorzüglich gut im Brand, à Schachtel 6 Pf., offerirt
C. N. Voigt.

Echt bairischer Brust-Malz Zucker, ein unfehlbares Hausmittel gegen alle katarrhischen Beschwerden, Brustleiden, Husten, Heiserkeit und Verschleimung des Halses etc., ist durch medicinische Autoritäten erprobt und empfohlen.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Dépôt bei
C. N. Voigt, Mulbstraße.

Beste Wall- und Haselnüsse offerirt billigt
C. N. Voigt, Mulbstraße.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Grauwurden verhindert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn Buchbindermeister A. Jenzsch, vormals J. Döring.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfehlte einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen von allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billigster Preisstellung.

Die erste Bedingung des Lebens ist — ein freies Athmen.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Bresl., 6. Januar 1870. Vom hiesigen Arzt ist eine Bestellung auf Ihr heilsames Malzextract-Gesundheitsbier gemacht worden. Ich bitte um schleunige Zusendung. A. Coeffler jun., Apotheker. — Berlin, Weberstraße Nr. 47., 2. Januar 1870. Mein Leiden weicht sichtlich dem Genuße Ihres Malzextractes; ich fühle mich alle Tage wohler. S. Witt, Buchhalter. — Ihre Brust-Malzbonbons wirken ausgezeichnet gegen den Husten, indem der Schleim sich sofort von der Brust löst und die Möglichkeit eines freien Athmens hervorruft. Die Malz-Gesundheits-Chocolade erweist sich eben so heilsam als wohlgeschmeckend. Ich bitte um neue Zusendung. W. Glüber in Magelsen.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck.

Frostseife und Frostbalsam,

gegen frische und veraltete Frostschäden;

Glycerin-Crème & Glycerin-Seife,

zum Schutz gegen Frost und als vorzüglichstes Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Haut empfiehlt à 2½ und 5 Sgr.

H. Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Gut schmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf.,
empfehlen F. S. Ritzing.

Astrachauer Winter-Caviar

von vorzüglicher Qualität, à Pfd. 1 Thlr. 15 Sgr., bei Abnahme mehrerer Pfunde 1 Thlr. 12½ Sgr. empfiehlt F. S. Ritzing.

Feine frische Butter hat wieder erhalten
J. B. Sootjer.

Chefs d'œuvre de toilette!

Dr. Hartung's Chinارينden-Oel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten Flaschen à 10 Sgr.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints u. erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in Original-Päckchen à 6 Sgr.

Professor Dr. Linde's Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, à 7½ Sgr.

Apotheker Sperati's Ital. Honig-Seife zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; à 5 u. 2½ Sgr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in Original-Tiegeln à 10 Sgr.

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahnpasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne u. des Zahnfleisches; à 12 und 6 Sgr.

Aecht  in **Dessau** 
einzig und allein zu den Originalpreisen vorräthig bei
A. Jenzsch. vorm. Döring.

ff. Muscat-Lunel,

à Fl. 7½ Sgr. und 10 Sgr.,
empfiehlt allen Reconvalescenten zur
Stärkung Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Feinste Pommersche

Amts-Tafel-Butter,

à Pfd. 11 Sgr., resp. 10½ Sgr.,
frisch eingetroffen bei
Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Bücllinge und Sprotten

empfang ganz frisch

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Beachtenswerth!

Wir verkaufen Winterstoffe, um damit zu räumen, bedeutend unter Preis, auch ist eine große Auswahl in Frühjahrsstoffen vorhanden.

Preis-Offerte.

Damen-Artikel.

a. Für junge Mädchen passend:

Für 25 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr. zur Jacke ausreichender Stoff } in Double, Velours,
 Für 1 Thlr. 15 Sgr. bis 2 Thlr. zum Jaquet ausreichender Stoff } Plüsch und Flockine.

b. Für Damen passend:

Für 1 Thlr. 5 Sgr. zur Jacke ausreichender Stoff, }
 Für 1 Thlr. 10 Sgr. bis 3½ Thlr. zum Jaquet ausreichender Stoff } do. do.
 Für 2 Thlr. 15 Sgr. zu Hauskleidern ausreichender Stoff in Lama }
 Für 3 bis 6 Thlr. zu Mänteln ausreichender Stoff }

Herren-Artikel.

Für 15 Sgr. bis 1½ Thlr. zur Weste ausreichender Stoff, }
 Für 1¼ bis 4½ Thlr. zum Bleinkleid } desgl. } in allen Farben und in guten,
 Für 2½ bis 5 Thlr. zum Jaquet } desgl. } starken Winterstoffen,
 Für 3 bis 6½ Thlr. zum Ueberziehhrock } desgl. } auch feinen Frühjahrsstoffen.
 Für 2¼ bis 5 Thlr. zum Schlafrock } desgl. }

Gebr. Reichenheim, Dessau,
Hospitalstraße Nr. 72.

Doppel-Steppstich-Nähmaschinen

(System: Wheeler & Wilson)

von

Frister & Rossmann in Berlin.

Maschine Nr. 2. mit Goldverzierung auf polirtem Nußbaum- oder Mahagoni-Tisch mit Verschluss-Kasten und sämtlichen verbesserten Apparaten empfehle ich zu 50 Thlr.; bei Baarzahlung 15 Prozent Rabatt — also 42½ Thlr. — Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Durch kürzliche großartige Erweiterung der Fabrikanlagen mit den neuesten Verbesserungen sind die Herren Frister & Rossmann im Stande jetzt etwas ganz Vorzügliches zu leisten.

Robert Kutscher.

Reiß,

großkörnig und weiß, à Pfd. 2 Sgr., 16 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt in gut kochender Waare

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Seefische!

Frische Schollen trafen heute ein bei
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

üneburger Neunaugen, à Schock 2½ Thlr.,
echt russ. Sardinen, à Faß 1½ bis 1¼ Thlr.,
Christ. Anchovis, à Faß 12½ Sgr., besten Ham-
burger Caviar, bei Abnahme von 1 Pfd. à 1 Thlr.,
besten Astrachaner Caviar 1½ Thlr. das Pfd.,
Sardellen, das Pfd. 6 bis 8 Sgr., für 1 Thlr.
6 Pfd. empfiehlt

E. Schindewolf jun.

Ganz trockenes eichenes und kiefernes Scheit-
holz ist fortwährend in ganzen und halben
Klastern bei mir zu haben.

Friedrich Fiedler.

Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

50 Procent unter dem Kostenpreise

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

Fertige Anzüge für Herren,

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberöden, Leibröden, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafröden; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl.

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

NB. Der Verkauf beginnt am 2. März und währt ~~an~~ bis zum 16. März.
Der Verwalter.

Uhrenverkauf in Dessau.



Sonnabend, den 19. und Sonntag, den 20. Februar, sollen im Gasthofe zum wilden Mann, bei Hrn. Ködiger, eine große Auswahl abgezogener, gut gehender Uhren aller Art, ca. 700 Stück, zu ganz billigen Preisen verkauft werden, als:

Wanduhren mit und ohne Wecker, à 1 Thlr.,
Nahmuhren, à 1 Thlr. 12 Sgr.,
Nachttag-Uhren, à 2 Thlr. 24 Sgr.,
Kuckucks-Uhren, à 2 Thlr. 26 Sgr.,
Regulateure, sowie 14 Tage gehende Uhren, à 9 Thlr.

Alte Uhren werden bei Ankauf einer neuen mit angenommen. Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch und glaube annehmen zu dürfen, daß ich mir das Vertrauen der geehrten Bewohner hiesiger Stadt und Umgegend, wie es an andern Orten geschah, erwerben werde.

J. Schuster

aus dem Schwarzwalde.

Circa 20 Ctr. Elbheu, 50 Ctr. Grummet und 1 fettes Landschwein sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

Zur Krankenpflege

empfehle in bester Qualität Gummi-Luft- und Wasserlissen, Steckbetten, Eisflaschen, Eisbeutel, Gummistoff zu Bettunterlagen, Spritzen zum Selbstgebrauch, Bandagen, Respiratoren mit plattirtem Gold- und Silbergitter und dergl. mehr zu soliden Preisen Leopold Spieler.

Streichzündhölzer sind fortwährend in meiner Fabrik vorräthig und wird jede beliebige Quantität zum Fabrikpreis abgegeben.

G. Nitzsche, Stenesche Straße Nr. 34.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.,
unten rechts.

Ca. 2 Schock Langstroh und trockenes eichen und fichten Brennholz ist zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 34.

Böhmische Braunkohlen (Mariafcheiner) werden am Kornhause aus dem Rahne à Tonne 15 Sgr. gegen Baarzahlung vom Schiffer selbst verkauft.



Drei Stück fette Rüche stehen zum Verkauf in
Scholitz Nr. 27.

Guter trockener Torf ist noch zu haben beim
Bäckermeister Lohrengel in Rosslau.

Vermischte Anzeigen.

Johanne Gehhard,
Gustav Aehler,
Verlobte.

Nürnberg, 8. Februar 1870. Dessau.

Entbindungs-Anzeige.

Heute 1½ Uhr Nachmittags wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Louisium, 8. Februar 1870.

Hofgärtner Linke und Frau.

Durch Gottes Gnade wurde uns heute Vormittag 10½ Uhr ein munteres Söhnchen geboren.

Naundorf, 9. Februar 1870.

F. Marshall und Frau, Anna,
geb. Gröger.

Heute Nacht ½2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser innig geliebter Gatte und Vater, der Regierungs-Medicinal-Assessor **F. Reissner**, im kaum vollendeten 68. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 9. Februar 1870.

Die Beerdigung findet heute, **Freitag**, den 11. Februar, Nachm. 3 Uhr statt.

Mit betrübten Herzen machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Anzeige, daß unser lieber einziger Sohn **Wilhelm** heute Morgen nach kurzem Krankenlager im Alter von 10 Jahren uns durch den Tod entrißen wurde. Um stille Theilnahme bitten

Ehr. Hoffmann und Frau, Aeltern,
nebst Schwestern.

Sonitz, 9. Februar 1870.

1000 Thlr.

sind zum 21. Februar 1870 zu 4½ Procent zu verleihen. Näheres bei

H. Lehmann im gold. Lamm
in Dessau.

Einige Knaben, die Ostern eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, können billige und gute Pension erhalten; auch steht ein Klavier zur Benutzung. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat, Klempner zu werden, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten bei

Fr. Tradt.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei
Alb. Koch, Buchbinder,
Hospitalstraße Nr. 69.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für mein Colonialwaaren-, Wein- und Destillations-Geschäft zu Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.
E. Schoof in Rabegast.

Ein herrschaftlicher Diener,

militärfrei und mit den besten Zeugnissen, sucht zum 1. März bei hohen Herrschaften Dienst. Adressen werden ergebenst unter **A. B. 1000.** poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, der die mechanische Ziegelei gut versteht, wünscht eine Stelle als Ziegelmeister. Näheres beim

Herzogl. Hofagenten M. Feist,
Rennstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet bei hohem Lohn zum 1. April einen Dienst **Franzstraße Nr. 40., 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches waschen und nähen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein junger Mensch wird sofort zur Abwartung eines Pferdes und zu leichter Hausarbeit gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

General-Agent

für eine renommirte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Thätige Bewerber wollen gefällige Offerten unter der Aufschrift „Viehbranche“ an die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.** in Leipzig franco absenden.

Bekanntmachung.

Dem geehrten hiesigen Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach erlangter polizeilicher Genehmigung das **Fleischer-Gewerbe** selbstständig betreibe.

Ich bitte daher, mir gütiges Vertrauen zu schenken, das ich durch gute Waare, pünktliche und aufmerksame Bedienung jederzeit zu rechtfertigen suchen werde.

Hermann Franke, Fleischermeister,
Leipziger Straße Nr. 26.

Aufruf zur Hülfe!

Die Stadt **Havelberg** ist seit Sonntag von einem großen Brandunglücke heim-
gesucht worden, welches einen großen Theil der Stadt vernichtet hat. Hunderte
von Familien sind obdachlos geworden, haben großentheils ihre Habe verloren und
leiden deshalb Mangel an dem Nothwendigsten.

Da bei solchem unermesslichen Unglücke und in dieser bitterkalten Jahreszeit
die schleunigste Hülfe auf das Dringendste geboten ist, so bedarf es wohl keiner
weitem eindringlichen Schilderung der Leiden, der Entbehrungen und der unsäg-
lichen Noth der Unglücklichen.

An alle Menschenfreunde und mildthätigen Herzen ergeht hierdurch dieser be-
sondere Aufruf zur Hülfe mit dem Hinzufügen, daß vorläufig die hiesige Expe-
dition des Staats-Anzeigers, sowie der Post-Director **Hönike**, im Post-
hause zu Dessau, gern bereit sind, Unterstützungen für die unglückliche Stadt
und deren Einwohner in Empfang zu nehmen und schleunigst zu übermitteln.

Dessau, den 9. Februar 1870.

Hönike,
Post-Director.

S. Senbruch,
Expedition des Staats-Anzeigers.

Zum **An- und Verkauf** von

Staatspapieren und Eisenbahn-Actien

empfehltsich

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Eine kleine Ledertasche

ohne Inhalt ist am Dienstag gegen Abend von
der St. Johannisstraße bis zur Löwen-Apothek
verloren worden. Finder wolle solche gegen Be-
lohnung Leopoldsstraße Nr. 11. unten ab-
geben.

Eine blaue Arbeitsblouse ist am Montag
Abend verloren worden. Um gefällige Rückgabe
wird gegen eine Belohnung oder besten Dank
gebeten
Haidestraße Nr. 6.

Ein brauner Tuchmanteltragen ist am Mitt-
woch vom Markte bis nach der Alenschen Straße
verloren worden. Abzugeben gegen gute Be-
lohnung
Leipziger Straße Nr. 52.

Donnerstag, den 17. Februar c.

findet die Versammlung und der Ball des
Landwirthschaftlichen Vereins zu Wör-
litz im bekannten Lokale statt.

Anfang der Versammlung 2 Uhr.

Wörliß.

Der Vorstand.

Öffentliche Arbeiter-Versammlung

Sonnabend, den 12. Januar, Abends 8
Uhr in Sturm's Lokal.

Das Comité.

Landwirthschaftlicher Verein.

Der Quellendorf-Hinsdorfer landwirth-
schaftliche Verein hält

Mittwoch, den 16. Februar a. c.,
Nachmittags 4 Uhr,

Versammlung im Locale des Gasthofs „zur
Harmonie“ in Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftliche Mittheilung.
- 2) Bis zu welchem Grade ist es vortheilhafter,
Stallbinger oder statt dessen sogenannten
künstlichen (concentrirten) Dünger anzuwen-
den und welche Stellung nimmt letzterer dem
Stallbinger gegenüber ein?
- 3) Sind bereits Futterversuche mit Palmkuchen
gemacht und sind solche als Kraftfuttermittel
zu empfehlen?
- 4) Wie ist bei hiesigen Verhältnissen die Be-
schaffung von fehlendem Futter billiger zu
erreichen, als durch Ankauf?
- 5) Ist bei den Bodenverhältnissen im Vereins-
Bezirk Zuckerrüben- oder Kartoffelanbau vor-
theilhafter?
- 6) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.

Der Vorstand.



Casino.

Der zu Sonnabend, den 12. d. Mts., beabsichtigte Ball der Casino-Gesellschaft findet, wegen ungenügender Bethheiligung, nicht statt.

Dessau, 9. Februar 1870.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

Central-Halle.

Die Schlittschuhbahn im Garten offerirt zur gefälligen Benutzung
F. Ehrenberg.

Amerikanische Frühstücksstube.

Sonnabend früh

frischen Zwiebelfuchen.

W. Rothchild.

Zum Ball

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 13. Februar, ladet freundlichst ein
Wittwe Hönike in Zschiesewitz.

Der 3. Abonnements-Ball in Ziebigk findet Sonntag, den 20. Februar, statt.

(Abdruck aus Nr. 22. der Vossischen Zeitung vom 27. Januar.)

Es ist für uns ein angenehmer Beruf, zu den bereits bestehenden Fabriketablissemens Berlins immer wieder neue registriren zu können, welche der allgemeinen Beachtung empfohlen zu werden verdienen. Diesmal ist es die großartige, eben vollendete Fabrik für Nähmaschinen der Fabrikanten Frister u. Rossmann, am früheren Gottbuser Thore (jetzt Skaliger Str. 134—135.) belegen. Diese Fabrikanten hatten bereits im Juni vorigen Jahres die zehntausendste Nähmaschine geliefert und hatten bisher wie viele andere ihrer deutschen Collegen an der Vervollkommnung der von Amerikanern erfundenen Nähmaschinen redlich mitgewirkt, was selbst in Amerika zugestanden wird. Wenn trotz der vielen seit Jahren in Deutschland entstandenen Fabriken für Nähmaschinen immer noch die Hälfte unseres Bedarfs, aus dem Auslande und zumeist aus Amerika bezogen wird, so lag die Ursache unter anderem Anderen darin, daß die Amerikaner, trotz der bedeutend höheren Löhne, der Transportkosten und des Eingangszolles, vermittelst ihrer vorzüglichen und für jede Verrichtung eigens construirten Arbeitsmaschinen und unterstützt durch große Kapitale bisher im Stande waren, ein solch vorzügliches und preiswürdiges Fabrikat herzustellen, um in Deutschland gleichlaufend sich behaupten zu können. Hierzu kommt der außerordentliche stets zunehmende Bedarf, für dessen Befriedigung bisher die deutschen Fabriken noch nicht eingerichtet waren. Die Herren Fris-

ter u. Rossmann haben daher das in Amerika bestehende Productionssystem hier eingeführt. Ausgerüstet mit selbstgewonnenen mehrjährigen Erfahrungen, reiste Herr Rossmann in Begleitung seines Betriebsdirectors (eines Amerikaners) schon voriges Jahr nach Amerika, um neben der Besichtigung der bedeutendsten dortigen Fabriken gleichzeitig die neuesten Nähmaschinen für ihr Etablissement zu acquiriren, was ihnen vollständig gelungen ist und wodurch eine Garantie für stets gleichmäßig gute und genau gearbeitete Nähmaschinen gewährleistet wird. Eine Dampfmaschine von achtzig Pferdekraft treibt die Wellenleitungen durch fünfzehn Arbeitsfälle von zusammen 70000 Quadratfuß Grundfläche. Der größte Saal ist 150 Fuß lang und 40 Fuß tief und 3000 Menschen können in der Fabrik beschäftigt werden, deren Einrichtungen eine Production von jährlich 150,000 Nähmaschinen gestatten. Seitdem die zehntausendste Maschine im Juni abgeliefert wurde, hat die frühere Fabrik fernere 7000 geliefert, wenig im Vergleich zu derjenigen Zahl, welche das neue Etablissement zu liefern vermag.

Wenn nun die jetzige Productionswiese nur im Stande ist, die vorzüglichste Nähmaschine herzustellen, weil die gute Herstellung nicht mehr von der Geschicklichkeit einzelner Arbeiter abhängig ist, sondern durch die Genauigkeit der Arbeitsmaschinen erreicht wird, so ist bei den Fabrikanten der Herren Frister u. Rossmann die Garantie gegeben, stets Maschinen herzustellen, welche an Güte u. Preiswürdigkeit jeden Anforderungen entsprechen.

Entlaufen

ist eine junge schwarze Kaze mit weißer Brust und weißer Nase. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Leopoldstraße Nr. 2.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufm. Franz, Proßdorf, Wirth, Wegke, Klemm, Kessler u. Schulz a. Leipzig, Voigt, Reswin, Kiedlich, Neßsche, Baden, Schweißer u. Phodius a. Berlin, Herrmann a. Schweinfurt, Strauß a. Wefel, Bethge, Franke, Frank u. Gieß a. Magdeburg, Heddermann a. Bremen, Kranz a. Würzburg, Reifner a. Kempten, Giesewig a. Köln, Hartmann a. Frankfurt, Jesse a. Erfurt, Werner a. Bielefeld, Vesche u. Berger a. Dresden u. Gildenhauß a. Chemnitz.

Goldener Hirsch. Rittergutbes. Willing nebst Frau Tochter a. Königsberg. Gutsbes. Reinicke nebst Gemahlin a. Mülz u. Burghausen a. Storfau. Fabrikbes. Demcke nebst Gemahlin a. Maguhn und Schmidt a. Hannover. Lieut. Braune a. Mäherleben. Rentier Wichmann aus Braunsberg. Insp. Bernhardt a. Magdeburg. Techniker Thomas a. Osnaabück. Kaufm. Conßabel, u. Böhme a. Halle, Riedel a. Subl, Löwenheim a. Leipzig, Seelig a. Schwedt, Andreas a. Leipzig, Abel, Naumann, Levy u. Tittel a. Magdeburg u. Stimmer a. Altona.

Goldener Ring. Oberamtm. Schröder u. Familie a. Gerßstedt. Generalagent Schumann a. Halle. Fabrikant Kleemann a. Bernburg. Kaufm. Bräutigam, Leutoff und Raugleben a. Magdeburg, Schlessinger a. Solingen, Conrad a. Offenbach, Jentich a. Zeitz, Kliefemann, Simon u. Rasch a. Berlin, Hartmann a. Hildesheim, Müller a. Erfurt, Stark a. Frankfurt a. M., v. Ahnen a. Cassel und Siedenbauer u. Köpke a. Leipzig.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.